

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 264.

Samstag, den 18. November 1882.

(4797-1)

Licitations-Kundmachung.

Nr. 5221.

über die Lieferung des Schottermaterials für die Reichsstraßen des Herzogthums Krain im Triennium 1883, 1884 und 1885.

Zur Sicherstellung der Lieferung des Schottermaterials für die Erhaltung der krainerischen Reichsstraßen in den Jahren 1883, 1884 und 1885 werden auf Grund des in der angehängten Uebersicht A für ein Jahr ausgewiesenen Bedarfs beim Baudepartement der k. k. Landesregierung und bei den in derselben benannten k. k. Bezirkshauptmannschaften an den daselbst festgesetzten Tagen, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und im erforderlichen Falle von 3 bis 6 Uhr nachmittags, die mündlichen Minuendo-Verhandlungen derart stattfinden, daß die Ausbietung nach den ermittelten Erzeugungspätzen mit den bezüglichen Einheitspreisen, dann nach der in der obigen Uebersicht angeführten Reihenfolge vorgenommen und jede einzeln ausgebotene Lieferung dem Mindestfordernden unter Vorbehalt der Ratification von Seite der k. k. Landesregierung zugeschlagen werden wird.

Zu dieser Licitationsverhandlung wird jedermann zugelassen, der gültige Verträge abzuschließen gesetzlich berechtigt, gegen dessen Redlichkeit kein Anstand obwaltet, oder der nicht schon bei irgend einer öffentlichen Bau- oder Lieferungsunternehmung contractbrüchig geworden ist.

Jeder Unternehmungslustige hat die bedingene, in zehn Procent der einjährigen Lieferungssumme bestehende und bis zur Bestätigung des Versteigerungsergebnisses als Neugebild geltende Caution zu leisten, welche zu Händen der Licitationscommission zu erlegen oder deren Deponierung bei einer öffentlichen Casse nachzuweisen ist. Diese Caution kann in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course des der Licitationsvorangehenden Tages geleistet werden, und nur die Obligationen des Lotteriestaatsanlehens von den Jahren 1834 und 1839 werden im Nennwerte angenommen. Auch können zu diesem Behufe im Sinne des § 1774 des a. b. G. B. versicherte hypothekarische Verschreibungen beigebracht werden, welche jedoch vorerst von der k. k. Finanzprocuratur geprüft und annehmbar befunden werden müssen.

Eine Cautionleistung mittelst Bürgschaft oder durch Hinweisung auf eine Ararialforderung, selbst wenn sie den Straßenbau fund betrifft, wird nicht angenommen. Den Unternehmungslustigen, welche bei der mündlichen öffentlichen Licitationsauswas immer für einer Ursache zu erscheinen verhindert sind, wird gestattet, sich entweder durch einen Bevollmächtigten, der sich bei der Licitationscommission mit einer von seinem Nachhaber ausgestellten Vollmacht auszuweisen hat, vertreten zu lassen oder vor dem Beginne der Ausbietung ein gehörig versiegeltes, mit der Stempelmarke von 50 kr., dann von außen mit der Aufschrift: „Anbot zur Lieferung des Schottermaterials für die k. k. Reichsstraße im k. k. Baubezirke N. N.“ versehenes und nach dem unten vorgezeichneten Formulare verfaßtes Offert entweder selbst zu übergeben oder portofrei einzusenden.

Zu einem solchen Offert muß der Vor- und Zuname, Wohnort und Charakter des Offerenten und der angebotene Preis für die Lieferung eines Cubikmeters Schotter aus dem bezeichneten Schotterzeugungsorte mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben und ausdrücklich erklärt werden, daß sich der Offerent den diesfälligen, demselben wohlbekannten Licitationsbedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die des Schreibens unkundigen Offerenten haben ihr Kreuzzeichen beizufügen und dieselben überdies von zwei Zeugen mitfertigen zu lassen, wobei einer der Zeugen zugleich als Namensfertiger des Offerenten sein kann. Die Fertigung mit Handstempel wird nicht als genügend angesehen.

Jedem Offerte ist die für jeden Erzeugungspatz überhaupt bereits vorgeschriebene 10proc. Caution beizuschließen.

Die einlangenden Offerte werden der Reihenfolge nach, in welcher sie einlangen, numeriert; die Eröffnung derselben findet aber erst nach beendigter mündlicher Licitationsverhandlung statt. Für den Fall, als das in einem schriftlichen Offerte enthaltene Preisangebot dem mündlich gemachten Besote eines anwesenden Licitanten gleichkommen sollte, wird dem letzteren, und bei gleichen schriftlichen Angeboten jenem, welches früher überreicht wurde, der Vorzug gegeben.

Wenn eine Schotterlieferung von der Licitationscommission dem Bestbieter zugeschlagen worden ist, wird weder ein schriftliches noch mündliches Anbot mehr angenommen.

Die Caution des Erziehers wird zurückbehalten, und derselbe bleibt mit seinem Anbote selbst dann noch verbindlich, wenn neue Ausbietungen vorgenommen werden sollten; dagegen wird ihm für den Fall, als bei der neuerlichen Verhandlung kein geringeres, sondern ein mit dem seinen gleiches Angebot erzielt würde, der Vorrang eingeräumt.

Den Richterstehern wird die Caution, wenn sie zu Händen der Licitationscommission erlegt wurde, nach dem Schlusse der Verhandlung zurückgestellt; jenen aber, welche die Caution bei einer k. k. Casse deponiert haben, der Vogschein, mit der Ausfolgungsclausel der Commission versehen, zur Wiederbehebung ausgefolgt werden.

Zur Uebernahme der Schotterlieferung werden besonders Gemeinden, als in ihrem eigenen Vortheile gelegen, aufgefordert, und dieselben sind, wenn sie eine Lieferung unter solidarischer Haftung übernehmen, nach § 4 der Licitationsbedingungen von dem Erlage der 10proc. Caution entbunden.

Bei der Licitationsverhandlung wird vorausgesetzt, daß jedem Unternehmungslustigen die diesfälligen Licitations- und Lieferungsbedingungen genau bekannt sind. Zu diesem Ende ist die Vorsorge getroffen, daß dieselben bei allen k. k. Bezirkshauptmannschaften und dem Baudepartement der k. k. Landesregierung in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach am 11. November 1882.

k. k. Landesregierung für Krain.

Formulare des Offertes:

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu . . . , erkläre hiemit, die in der Kundmachung der hohen k. k. Landesregierung für Krain ddo. 11. November 1882 erwähnten Schotterlieferungsbedingungen eingesehen und wohl verstanden zu haben, und ich verpflichte mich, genau nach denselben ein Cubikmeter Schotter aus dem in der Bedarfsübersicht A sub Nr. . . . angeführten Erzeugungsorte Namens der Reichsstraße im k. k. Baubezirke um den Betrag von . . . fl. . . kr. (hier kommt der Betrag mit Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben anzuführen) zu liefern, zu welchem Behufe ich das 10proc.adium per . . . fl. . . kr., in Barem anschließe (oder bei der k. k. Casse laut des zuliegenden Vogscheines deponiert habe).

Name des Wohnortes, am

Name und Charakter des Offerenten.

Adresse von außen:

An die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschaft in N.

An die hohe k. k. Landesregierung in Laibach.

Anbot der für die Lieferung des Schottermaterials auf die . . . Reichsstraße im k. k. Baubezirke N.

Uebersicht A

des für die Reichsstraßen des Herzogthumes Krain für die Verwaltungsjahre 1883, 1884 und 1885 zu liefernden Schottermaterials.

Straße	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungspätze	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscalpreis eines Cubikmeters	10% Caution für einen Erzeugungspatz	Behörde, bei welcher die Licitationsabgehalten wird	Straße	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungspätze	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscalpreis eines Cubikmeters	10% Caution für einen Erzeugungspatz	Behörde, bei welcher die Licitationsabgehalten wird		
			zu erzeugen	zu verfahren und aufzuschichten								in ö. W.	zu erzeugen	zu verfahren und aufzuschichten				in ö. W.	
				Cubikmeter	von									bis					Distanz-Nr.
Im Baubezirke Laibach:																			
Wiener	1	Schottergrube commendischer Acker	740	178 ^m vor 2,0	4/2	1	19	88	Bau- departement der k. k. Landes- regierung am 1. Dezember 1882	N grammer	1	Steinbruch Bärenberg	60	0/42	2/44	1	79	11	
	2	Schotterbänke am rechten Saveufer	330	4/2	3/5	1	5	35			2	Steinbruch Langenthal	40	2/44	0/46	1	77	7	
	3	Schotterbänke am rechten Saveufer	650	3/5	2/10	1	50	98			3	Steinbruch Koronitza	50	0/46	0/48	2	35	12	
	4	Schotterbänke am rechten Feistritzufer	430	2/10	1/15	1	56	67			4	Steinbruch Steinbrückl	70	0/48	0/51	2	23	16	
	5	Schotterbänke am linken Feistritzufer	100	1/15	4/20	1	64	16			5	Steinbruch Deutschdorf	80	0/51	0/55	2	59	21	
	6	Steinbruch Bodpetich	50	4/20	0/24	1	58	8			6	Steinbruch Kolariza	50	0/55	0/57	2	45	12	
	7	Steinbruch Rebro	200	0/24	1/28	1	79	36			7	Steinbruch St. Anna	50	0/57	0/59	1	84	9	
	8	Steinbruch Barda	160	1/28	4/31	2	—	32			8	Steinbruch Wischenhof	40	0/59	2/60	1	83	7	
	9	Steinbruch Sabraga	60	4/31	3/36	2	20	13			9	Steinbruch Zvanski	50	2/60	0/62	2	4	10	
	10	Steinbruch Ujschaf	80	3/36	1/40	2	—	16			10	Steinbruch Kolauze	60	0/62	0/64	2	20	13	
	11	Steinbruch Baba	30	1/40	2/43 + 119 ^m	2	40	7			11	Steinbruch Pri kollar	50	0/64	0/66	2	48	12	
Im Baubezirke Rudolfswert:																			
Kriester	1	Schottergrube commendischer Acker	680	0	3/7	2	74	186	k. k. Landes- regierung am 1. Dezember 1882	N grammer	12	Steinbruch Pototschendorf	40	0/66	0/68	2	5	8	
	2	Steinbruch Schinkouz	310	3/7	0/18	2	33	72			13	Steinbruch Kürbisdorf	20	0/68	0/69	2	3	4	
	3	Steinbruch Močunif	170	0/18	2/21	1	60	27			14	Steinbruch Werschin	80	0/69	2/71	2	13	17	
	4	Steinbruch Rasouz Nr. 1	180	2/21	2/25	1	66	30			15	Steinbruch Froschdorf	50	2/71	0/73	1	70	9	
	5	Steinbruch Rasouz Nr. 2	90	2/25	0/27	1	36	12			16	Steinbruch Slateneg	70	0/73	0/75	1	79	12	
Soibler	1	Schottergrube commendischer Acker	320	0	1/2	1	86	60	k. k. Landes- regierung am 4. Dezember 1882	N grammer	17	Steinbruch Pechdorf	60	0/75	4/76	1	98	12	
	2	Schottergrube Slepj Janez	170	1/2	1/7	1	40	24			18	Steinbruch Katesch	80	4/76	0/79	1	91	15	
	3	Schottergrube Slepj Janez	140	1/7	4/10	1	24	17			19	Steinbruch Brejsthal	90	0/79	0/81	2	—	18	
	4	Schottergrube Zwainer	150	4/10	0/15	1	72	26			20	Schottergrube Dbernasenfeld	100	0/81	0/83	1	87	19	
Ngrammer	1	Schottergrube commendischer Acker	160	Grabischa-Durchfahrt	1	97	32	k. k. Landes- regierung am 4. Dezember 1882	N grammer	21	Steinbruch St. Barthelma	380	0/83	0/92	1	74	66		
	2	Schottergrube commendischer Acker	570	10 ^m vor 1/1	4/5	2	70			15	22	Steinbruch Dobewald	130	0/92	0/94	2	23	29	
	3	Steinbruch Babna gorica	370	4/5	3/9	2	18			80	23	Steinbruch Studena	270	0/94	0/98	2	93	79	
	4	Steinbruch Tlase	180	3/9	2/12	1	95			35	24	Schottergrube Mraščaufeld	140	0/98	0/102	1	13	16	
	5	Steinbruch Kteingupf unter drei Kreuzen	260	2/12	1/16	1	69			47	25	Schottergrube Zirke	80	0/102	0/106	1	62	13	
Ngrammer	1	Schottergrube commendischer Acker	160	Grabischa-Durchfahrt	1	97	32	k. k. Landes- regierung am 4. Dezember 1882	N grammer	26	Steinbruch Gomiza	30	0/106	0/108	1	9	3		
	2	Schottergrube commendischer Acker	570	10 ^m vor 1/1	4/5	2	70			15	27	Steinbruch Bijenz	50	0/108	0/111	1	27	6	
	3	Steinbruch Babna gorica	370	4/5	3/9	2	18			80	28	Aus den Savefluß-Schotterbänken	70	0/111	0/114	2	46	17	
	4	Steinbruch Tlase	180	3/9	2/12	1	95			35	29	Aus den Savefluß-Schotterbänken	40	0/114	0/117	1	82	7	
	5	Steinbruch Kteingupf unter drei Kreuzen	260	2/12	1/16	1	69			47	30	Aus den Savefluß-Schotterbänken	50	0/117	0/120	1	67	8	
	6	Steinbruch Kteingupf unter drei Kreuzen	260	2/12	1/16	1	69			47	31	Aus den Savefluß-Schotterbänken bei Bregana	30	0/120	2/121 + 98 ^m	1	46	4	

Straße	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsorte	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscalpreis eines Cubikmeters	10% Cautio für einen Erzeugungsort	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird.	Straße	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsorte	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscalpreis eines Cubikmeters	10% Cautio für einen Erzeugungsort	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird.		
			zu erzeugen	von	bis							in ö. W.	zu erzeugen	von				bis	in ö. W.
Karlstädter	1	Steinbruch Stauden	70	0	0/2	1 93	13	K. k. Bezirks-hauptmannschaft Rudolfswert am 4. Dezember 1882	Istrianer	1	Längs der Straße	50	0	1/3	—	89	5	K. k. Bezirks-hauptmannschaft Adelsberg am 6. Dezember 1882	
	2	dto. Boganiž	60	0/2	2/3	1 50	9			Im Baubezirk Krainburg:									
	3	dto. Brinouz	90	2/3	0/6	1 89	17			1	Schottergrube Pri koritu	150	0/15	2/18	1 57	23	K. k. Bezirks-hauptmannschaft Krainburg am 9. Dezember 1882		
	4	dto. Oberschwerenbach	60	0/6	0/8	1 77	11			2	dto. Hočevanjeva jama	200	2/18	1/22	1 59	32			
	5	dto. Weindorf Nr. 1	60	0/8	2/9	1 77	11			3	Aus den Save-Schotterbänken	410	1/22	0/27	1 78	73			
	6	dto. Weindorf Nr. 2	110	2/9	0/12	1 84	20			4	Schottergrube Poljca	300	0/27	4/29	1 57	47			
	7	dto. Sello	40	0/12	0/13	1 70	7			5	dto. Rafias	240	4/29	1/32	1 53	32			
	8	dto. Skemlouz	70	0/13	0/15	1 79	13			6	Feistritz-Schotterbänke	170	1/32	0/36	1 78	30			
	9	dto. Schaworn	40	0/15	3/16	1 57	6			7	Feistritz-Schotterbänke bei Zadraga	150	0/36	4/39	1 84	28			
	10	dto. Suchor	40	3/16	0/18	1 57	6			8	Gerölle Prapreče	180	4/39	3/43	1 72	31			
	11	dto. Vereščendorf	40	0/18	2/19	1 55	6			9	dto. Bazelca	130	3/43	2/46	1 55	20			
	12	dto. Loquiz	50	2/19	0/21	1 59	8			10	dto. Pri Balantu	70	2/46	4/48	1 45	10			
	13	dto. Butschka	40	0/21	2/22	1 72	7			11	koritu	40	4/48	1/50	1 27	5			
	14	dto. Francištoška	140	0/22	1/26 + 57 my	2 37	33			12	Gerölle Suhli plaz-graben	40	1/50	1/51	1 22	5			
Im Baubezirk Adelsberg:								K. k. Bezirks-hauptmannschaft Adelsberg am 6. Dezember 1882	Böbler	14	Steinbruch Loibshöhe	70	0/53	2/54 + 12 my	2 26	16		K. k. Bezirks-hauptmannschaft Krainburg am 9. Dezember 1882	
Zriecher	1	Steinbruch Smrekouz	90	0/27	1/29	1 95	18			1	Feistritz-Schotterbänke oberhalb der Brücke	50	0	2/1	1 45	7			
	2	dto. beim Bahnhof	390	1/29	2/32	2 21	86			2	Schottergrube Urfanf	60	2/1	4/2	1 38	8			
	3	dto. Mala stran	520	2/32	2/35	2 7	108			3	dto. am Schwamberg	110	4/2	4/4	1 95	21			
	4	dto. Suho rebro	50	2/35	1/38	1 78	9			4	Schottergrube Bojanze	70	4/4	1/7	1 43	10			
	5	dto. Pod goro	50	1/38	0/41	2 4	10			5	dto. Martinski klanec	50	1/7	0/9	1 95	10			
	6	dto. Ključica	50	0/41	0/44	2 12	11			6	Schottergrube Bobounza	90	0/9	4/12	2 39	21			
	7	dto. V ridah	90	0/44	0/48	2 16	20			7	Schotterbänke Zapuze	110	4/12	3/16	1 62	18			
	8	dto. Račovec	70	0/48	0/51	2 5	14			8	Gerölle in Robain	140	3/16	2/19	1 74	24			
	9	dto. Ostri vrh	320	0/51	2/57	2 41	77			9	dto. in Bach	410	2/19	3/25	1 76	72			
	10	dto. Sfala bei Grušnje	360	2/57	4/63	2 40	86			10	Save-Schotterbänke	200	3/25	0/30	1 88	38			
	11	dto. Sincerca	260	4/63	3/67	2 31	60			11	Save-Schotterbänke in Bleiöfen	40	0/30	2/31	1 36	5			
	12	dto. Nad vrhom	150	3/67	2/69	1 92	29			12	Steinbruch in Birnbaum	50	2/31	1/33	2 51	13			
	13	dto. unter Wagner	200	2/69	2/72	1 80	36			13	Gerölle in Belo polje	80	1/33	0/38	2 12	17			
	14	dto. Skarlez	220	2/72	2/75	1 78	39			14	Save-Schotterbänke bei Moistrana	30	0/38	2/40	1 42	4			
	15	dto. Gabref	260	2/75	0/79 + 99 my	1 86	48	15	Save-Schotterbänke in Belza	20	2/40	4/41	1 44	3					
Krimmer	1	Steinbruch Rafinit	140	0	0/4	1 97	28	K. k. Bezirks-hauptmannschaft Adelsberg am 6. Dezember 1882	Krimmer	1	Schottergrube Merfon	400	0	1/4	1 66	66	K. k. Bezirks-hauptmannschaft Krainburg am 9. Dezember 1882		
	2	dto. b. Eisenbahnviaduct	90	0/4	2/7	2 5	18			2	Kanfer-Schotterbänke bei Waisach	140	1/4	3/6	1 42	20			
	3	Steinbruch Beteline	130	2/7	1/11	1 87	24			3	Schottergrube Račovec	270	3/6	0/10	1 71	46			
	4	dto. Na hribu	80	1/11	3/13	1 69	14			4	Gerölle Pri Kolovratarju	120	0/10	2/12	1 48	18			
	5	dto. Za gorico	60	3/13	0/16	1 70	10			5	dto. Na pesku	80	2/12	4/14	1 57	13			
	6	dto. Kleinmeierhof	270	0/16	3/25	2 47	67			6	dto. Pri Polajnarju	100	4/14	3/16	1 50	15			
	7	dto. Veliki vrl	360	3/25	4/37 + 120 my	2 69	97			7	dto. am Leobelsberg	70	3/16	1/18	1 46	10			
Wippach-Görzer	1	Schottergrube Sincerca	90	0	4/1	1 70	15	K. k. Bezirks-hauptmannschaft Krainburg am 9. Dezember 1882	Kantler	8	Kanfer-Schotterbänke	160	1/18	4/22 + 78 my	1 75	28	K. k. Bezirks-hauptmannschaft Krainburg am 9. Dezember 1882		
	2	dto. Ent	60	4/1	1/3	1 48	9			1	Schottergrube Merfon	400	0	1/4	1 66	66			
	3	dto. Na Muravah	80	1/3	0/5	1 45	12			2	Kanfer-Schotterbänke bei Waisach	140	1/4	3/6	1 42	20			
	4	dto. Nad Lozicami	80	0/5	3/6	1 45	12			3	Schottergrube Račovec	270	3/6	0/10	1 71	46			
	5	Steinbruch Podgric	200	3/6	1/10	1 81	36			4	Gerölle Pri Kolovratarju	120	0/10	2/12	1 48	18			
	6	Schottergrube Na bregih	310	1/10	3/14	1 70	53			5	dto. Na pesku	80	2/12	4/14	1 57	13			
	7	Schotterbank Belabach	220	3/14	0/18	1 41	31			6	dto. Pri Polajnarju	100	4/14	3/16	1 50	15			
	8	dto. Cegunca	190	0/18	1/22 + 29 my	1 48	28			7	dto. am Leobelsberg	70	3/16	1/18	1 46	10			
Birnbaum	1	Steinbruch Mala hrušica	140	0	0/2	1 67	23	K. k. Bezirks-hauptmannschaft Krainburg am 9. Dezember 1882	Kantler	8	Kanfer-Schotterbänke	160	1/18	4/22 + 78 my	1 75	28	K. k. Bezirks-hauptmannschaft Krainburg am 9. Dezember 1882		
	2	dto. Pri črešenci	140	0/2	3/4	1 70	24			1	Schottergrube Merfon	400	0	1/4	1 66	66			
	3	dto. Pod pilom	40	3/4	1/6	1 63	6			2	Kanfer-Schotterbänke bei Waisach	140	1/4	3/6	1 42	20			
	4	dto. Pri konfinu	50	1/6	1/8	1 65	8			3	Schottergrube Račovec	270	3/6	0/10	1 71	46			
	5	dto. Nad hrušico	50	1/8	0/10	1 64	8			4	Gerölle Pri Kolovratarju	120	0/10	2/12	1 48	18			
	6	dto. Mihčev grič	60	0/10	1/12	1 67	10			5	dto. Na pesku	80	2/12	4/14	1 57	13			
	7	dto. Podfraj	130	1/12	4/15	1 78	23			6	dto. Pri Polajnarju	100	4/14	3/16	1 50	15			
	8	dto. Drešje	190	4/15	4/19	1 79	34			7	dto. am Leobelsberg	70	3/16	1/18	1 46	10			
	9	dto. Pod avslakom	230	4/19	5/22	1 72	40			8	Kanfer-Schotterbänke	160	1/18	4/22 + 78 my	1 75	28			
	10	Schottergrube Rastni hrib	220	4/22	0/25	1 31	29			K. k. Bezirks-hauptmannschaft Krainburg am 9. Dezember 1882	Kantler	8	Kanfer-Schotterbänke	160	1/18	4/22 + 78 my		1 75	28
	11	dto. Zapuska pot	250	0/25	1/27	1 32	33					1	Schottergrube Merfon	400	0	1/4		1 66	66

Laibach am 11. November 1882.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4831a-1) Nr. 7054.

Offert-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung der für die k. k. Marine-Bezirke in Pola erforderlichen Buchbinderarbeiten für das Jahr 1883, eventuell auch 1884, wird

am 11. Dezember 1882, um 11 Uhr vormittags, eine Offertverhandlung mittelst versiegelten Angebotes beim k. k. Militär-Hafencommando in Pola abgehalten werden.

1.) Die geforderten Buchbinderarbeiten sind in dem Tarife der Contractbedingnisse enthalten, und beträgt die durchschnittliche Verdienstsomme jährlich bei 5000 fl.

2.) Jeder Concurrent muß gelernter Buchbinder sein.

3.) Das Anbot hat mittelst Procentnachlaß (eventuell Aufbesserung) auf die in dem Tarife der Contractbedingnisse enthaltenen Normalpreise gestellt zu werden.

4.) Das Offert muß auf die Uebernahme der Buchbinderarbeit für das Jahr 1883, eventuell auch 1884 lauten und die Erklärung enthalten, daß der Offertant die Contractbedingnisse vollständig zur Kenntnis genommen hat und als bindend anerkennt. Dasselbe muß mit einem 50-kr.-Stempel versehen, vom Offertanten nebst Angabe seiner Adresse gefertigt, bis längstens 11 Uhr vormittags am obbezeichneten Tage bei der Adjutantur des k. k. Militär-Hafencommandos in Pola überreicht oder mit der Post eingelangt sein.

5.) Dem Offerte ist in separatem Umschlage ein Reugeld (Badium) von 150 fl. in Barem oder in cautionsfähigen Wertpapieren sammt Coupons und Talons, nach dem börsenmäßigen

Course vom Vortage des Erlages berechnet, beizuschließen, und hastet der Offertant mit dem Reugelde für die Einhaltung des Angebotes bis zur Entscheidung der Marine-Centralstelle.

6.) Offerte ohne Badium oder solche, welche nach dem im Punkte 4 festgesetzten Termine einlangen, sowie mündliche oder telegraphische Angebote bleiben ebenso unberücksichtigt wie jene wäre, daß der Offertsteller auf die Anbote anderer Offertanten Nachlässe zugestimmt.

7.) Um auch den außerhalb Polas befindlichen Buchbindern die Arbeitsübernahme zu ermöglichen, wird denselben bei eventueller Ertheilung mit Rücksicht auf die notwendige Errichtung einer Werkstätte in Pola jene Berücksichtigung für die ersten vier Wochen zutheil werden, welche sich mit dem Interesse des Marine-Aerars vereinbaren läßt und denselben auf Verlangen auch gestattet, die Ergänzung des Badiums auf den geforderten Cautionsbetrag (Punkt 10) mittelst 10proc. Rücklässen von ihren Arbeitsverdiensten zu bewirken.

8.) Das Reugeld desjenigen Buchbinders, welcher Ersterer der hiermit ausgeschriebenen Arbeitsleistung verbleibt, wird bis zum Erlage der vorgeschriebenen Caution zurückgehalten, der übrigen Concurrenten aber den Betreffenden nach durch das k. k. Reichs-Kriegsministerium - Marinefection - getroffener Entscheidung über die Offertverhandlung zurückgestellt, wobei dieselben hinsichtlich der Entscheidung, beziehungsweise Ratification auf die Einhaltung der Fristen des § 862 des a. b. G. B. und der Art. 318 u. 319 des Handelsgesetzbuches verzichten.

9.) Die Entscheidung über die Annahme des den Interessen des Marine-Aerars am meisten zuzugenden Offertes, sowie betreffs der Dauer auf ein oder zwei Jahre, ferner über eine etwaige Neuausschreibung oder sonstige Verfügung im Falle eines ungünstigen Ergebnisses der Offertverhandlung behält sich die Marine-Centralstelle ausdrücklich vor.

10.) Die Genehmigung des Offertes wird dem Ersterer bekannt gegeben und derselbe gleichzeitig aufgefordert werden, das Badium auf die vorgeschriebene Caution von 300 fl., eventuell nach Punkt 7 dieser Ausschreibung, zu ergänzen. (Sieh auch Punkte 16 und 17 der Contractbedingnisse.)

11.) Die Contractbedingnisse, sammt dazu gehörigem Tarife können bei der Kanzleidirection der Marinefection des k. k. Reichs-Kriegsministeriums in Wien, bei dem k. k. Militär-Hafencommando in Pola und dem Seebezirkscommando in Triest, bei den Handels- u. Gewerbestellen in Wien, Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Agram und Fiume, dann bei den Stadtmagistraten in Villach, Marburg, Gili, Leoben und Görz eingesehen und empfangen werden.

Mündliche Auskünfte werden bei den oben-erwähnten k. k. Marinebehörden ertheilt.

Pola im November 1882.

Vom k. k. Militär-Hafencommando.

(4810-3) Notarstellen.

Zur Befetzung der erledigten Notarstellen in Zdrja, Landstraz, Wöttling, Sittich und Wippach wird hiemit neuerlich der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Exemplar bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens in vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ an, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach am 14. November 1882.

K. k. Notariatskammer für Krain.
Dr. Bart. Suppanz.

(4787-3) Lehrerstellen Nr. 694.

Am den einlässigen Volksschulen in Terstenik und Salilog gelangen die Lehrerstellen mit je 400 fl. Gehalt und Naturalwohnung sogleich zur Befetzung.

Gehörig documentierte Gesuche wollen im vorgezeichneten Dienstwege längstens bis 25. November l. J. beim gefertigten k. k. Bezirksschulrathe eingebracht werden.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg am 9. November 1882.

(4738-3) Lehrerstelle Nr. 1019.

Am der einlässigen Volksschule zu Podraga kommt die Lehrerstelle mit einem jährlichen Gehalte von 400 fl. definitiv zur Befetzung.

Die Gesuche sind bis 15. Dezember l. J. hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 1sten November 1882.

N u z e i g e b l a t t.

(4715-2) Nr. 8107.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der der Margareth Kastelic von Kela Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1950 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 36 der Steuergemeinde Trebelevo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1882, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

20. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten Oktober 1882.

(4710-2) Nr. 8108.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der der Gertraud Okrosseg und Maria Serčan von Magovnik gehörigen, gerichtlich auf 64 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 9, Band II ad Thurn-Gallenstein, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1882, die zweite auf den

23. Jänner und die dritte auf den

23. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten Oktober 1882.

(4711-2) Nr. 6810.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Čebin von Selo gehörigen, gerichtlich auf 9090 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 151, pag. 41, Band II, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1882, die zweite auf den

12. Jänner und die dritte auf den

13. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 29sten August 1882.

(4713-2) Nr. 6811.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Franz Zajc von Selo gehörigen, gerichtlich auf 7010 fl. geschätzten, im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 160 und 162 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1882, die zweite auf den

16. Jänner und die dritte auf den

16. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 29sten August 1882.

(4763-2) Nr. 5151.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherin in Bobče (durch Dr. Den) die mit Bescheid vom 22. Mai 1881, Z. 4820, auf den 20. Oktober 1881 anberaumte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Čepel in Bobče gehörigen, auf 2690 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 644, Auszug-Nr. 2034 ad Senosetsch, reassumiert und die Tagatzung auf den

5. Dezember 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juni 1882.

(4712-2) Nr. 6329.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Josef Selan von Slivna gehörigen, gerichtlich auf 1036 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Einlage-Nr. 21 der Steuergemeinde Walsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1882, die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den 13. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten August 1882.

(4784-2) Nr. 1938.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder der Franz Deufsch Erben von Neumarkt (durch Herrn Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Simon Berko in Unterweterne gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 21 ad Gut Gallenfels, Einl.-Nr. 778 und Rectf.-Nr. 1 ad Gut Gallenfels, Einl.-Nr. 750, bewilliget und wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten Termins hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die zweite auf den

6. Dezember 1882 und die dritte auf den

8. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Neumarkt mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. November 1882.

(4779-2) Nr. 5783.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Realexecutionssache der Andreas Koboljsch Erben von Podtraj gegen Franz Rodelja von Budanje pcto. 30 fl. s. A. die mit Bescheid vom 3ten April 1882, Z. 1558, auf den 21sten Oktober l. J. angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Franz Rodelja von Budanje gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 19 und 25 ad Pfarrkirchengilt Wippach, tom. III, pag. 183, und Bremerstein tom. II, pag. 101, von Amtswegen auf den 15. Dezember 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang anberaumt, daß die Realitäten einzeln ausgerufen und dem Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 21. Oktober 1882.

(3809-2) Nr. 3194.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche zu St. Michael als Rechtsnachfolgerin des Franz Majersič (durch den Bevollmächtigten Anton Venassi von Sajovče) die Relicitation der von Andreas Fajdiga von Zagon bei Adelsberg erstandenen, früher dem Johann Majersič von St. Michael

gehörig gewesenen Realität Urb.-Nr. 129 ad Ruegg wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagatzung auf den

20. Dezember 1882, von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß hiebei obige Realität selbst auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 4. September 1882.

(4736-2) Nr. 5693.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem bei der in der Executionssache der Maria Preuz von Krainburg gegen Rochus Malli von Obervellach pcto. 200 fl. s. A. zufolge Bescheides vom 21. September 1882, Z. 5693, auf heute 7. November d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung auf die in der Execution gezogenen Realitäten von niemandem ein Anbot gemacht wurde, so wird zur zweiten auf den

7. Dezember d. J. angeordneten Realfeilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. November 1882.

(3078-2) Nr. 4581.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Keršin aus St. Peter (durch Dr. Deu von Adelsberg) gegen Anton Celigoj von Parje Ps.-Nr. 8 die mit Bescheid vom 11. März 1882, Z. 1746, auf den 7ten d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlfhofen mit dem vorigen Anhang auf den

15. Dezember 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 8. Juli 1882.

(2855-2) Nr. 4364.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zvanc von Stermec Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. März 1882, Z. 1722, auf den 17. Juni l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Ignaz Črčulj von Zagorica Nr. 51 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einlage-Nr. 186 vorkommenden Realität auf den

18. Dezember 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 17. Juni 1882.

(4574-2) Nr. 8352.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pejsche von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 6. August 1879, Z. 6582, auf den 13ten April 1880 angeordnet gewesenen dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Zindarsič von Podcerkele gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 39, Rectf.-Nr. 2 ad Pfarrhofsgilt Altenmarkt, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

21. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1882.

„Zur Stickerin“

Woll- u. Tapissier-Handlung u. Vordruckerei
Laibach,
Ecke der Judengasse Haus-Nr. 1,
der (4846) 12-1

Marie Drenik,

an der österr. Industrie-Ausstellung in Triest
prämiiert mit der
silbernen Medaille.

Stickerien auf Plüsch, Tuch, Seide,
vorgedruckte **Leinenstickerien**, als:
Tischdecken, Millieux, Desserts, Handtücher;
Stickmateriale in Wolle, Seide, Clernille,
Perlen; **Näh-Zwirne** für Hand und Ma-
schine; **Häkel-Garne**, weiss und färbig;
Strick-Schafwolle und **Baumwoll-
Garne**; **Kolar- und Schmelzperlen**;
reichhaltigste Auswahl von **Häkelgalonen**
und **Pointlace** für Spitzenarbeit; **Leder-
Holz- und Galanterie-Gegenstände**;
Wolltöcher, Gamaschen, Strümpfe,
Mieder - Trauerschleifen mit Auf-
schriften in Gold- und Silberbuchstaben.

Auswärtige Bestellungen u. Montierungen
werden prompt besorgt.
Sämmtliche Waren sind in bester Qua-
lität zu den mässigsten Preisen.

Eingesandt.

Attest. Ich zeige Ihnen hiemit an, dass ich ganz hergestellt bin. Die erste Zeit wollte ich Ihnen dies nicht gleich einhändigen, da aber jetzt 2 1/2 Jahr verstrichen sind und ich seit der Zeit immer kerngesund bin, sehe ich mich veranlasst, dies zu thun. Es ist nichts unangenehmer als

Magenkatarrh,

woran ich 8 Jahre gelitten habe. Mineraltropfen und verschiedene Medicamente, mit der strengsten Diät verbunden, haben bei mir nichts geholfen, aber ihre Pulver sind unübertrefflich. Gott erhalte Sie für andere mit diesem Uebel Belastete, denen ich Sie von ganzem Herzen anzuempfehlen mir zur heiligen Pflicht machen will.

Prag, 30.3. 79. **Karl Tereba.**

Ich bestätige hiermit, dass der mir persönlich bekannte Schlosserwarenfabrikant Herr Karl Tereba in Prag, Nr. 112, II. wohnhaft, vorstehendes Attest eigenhändig vor mir unterschrieben hat.

Prag, 30. März 1879.

Dr. Karl Komer, k. k. Notar.

Hülfbedürftigen, welche mit einem ähnlichen Leiden behaftet sind, ist die Broschüre „Magen- und Darmkatarrh“, welche auf Wunsch von J. J. F. Popps Poliklinik in Heide (Holstein) unentgeltlich versendet wird, dringend zu empfehlen.

(2633)

Wellsbourne 1881: 1. Preis, silb. Medaille.

Spielwerke,

4 bis 200 Stücke spielend, mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfen-Spiel etc. (4673) 4-1

Spieldosen,

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handbuchstaben, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

J. S. Selter, Bern (Schweiz).

Nur directer Bezug garantiert
Echtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

Сумма заказа и условия его на 08
1882 г. в количестве 1000 шт. по
указанию на 000/00
на 000/00

(4755-2) Nr. 6039.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Blas Groblar von Cernsenitz gehörigen, gerichtlich auf 4340 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 70, pag. 107 ad Gallenberg, zu der auf den
6. Dezember l. J.
angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 6. November 1882.

Josef Stadler,
Bau- und Galanterie-Spengler
in
Laibach,
Schustergasse Nr. 4 (neuer Markt);
empfiehlt sein reich sortiertes Lager **sämmtlicher Haus- und Küchengeräthe, Back- und Sulzformen, Specialitäten in Kaffeemaschinen, Schnellsiedern** in allen Constructionen, sowohl in Weissblech, Messing als Porzellan; ferner **Kohlenständer, Schaufeln und Ofenvorsätze, lackierte starke Wasser-Schöpfer, Krüge, Kannen, Wandeln und Eimer, Bade-, Kinder- und Sitzwannen** etc. etc. in solidester Ausführung; (4839) 6-1

Lager und Aufstellung von geruchlosen Retiraden, verschiedenartigen solid ausgeführten Kirchenlaternen; übernimmt alle in sein Fach einschlägigen Bestellungen und Reparaturen sowie Bauarbeiten aller Art unter strengster Garantie für prompteste und solideste Ausführung zu möglichst billigen Preisen.

Grösste Auswahl sämmtlicher blanker und lackierter Blech-Spielwaren.



J. Andëls
neu entdecktes
überseeisches Pulver
tödtet (4819) 2-1
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in
ANDEL'S Droguerie,
13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13
(Dominicanergasse 13, Kottongasse 11)
in Prag.

In Laibach bei: Albin
Slitscher, Kaufmann.
Niederlagen am Lando überall, wo dies-
bezügliche Placate ausgehängt sind.

(4845-1) Nr. 7121.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Peterca in Laibach (durch Dr. Pirnat) gegen Franz Paulic von Goldenfeld wegen Nichteinhaltung der Relicitationsbedingungen in die Relicitation der dem Matthäus Jasovic von Potol gehörig gewesenen, von Franz Paulic am 10. Mai 1882 im Executionswege erstandenen Realität Extract-Nr. 6 ad Kreuz gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den
29. November 1882,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, dass bei dieser Tagsatzung die in Execution gezogene Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten August 1882.

(4828-2) Nr. 20,943.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Andreas Kramar in Blato Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 4987 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. November,
die zweite auf den
23. Dezember 1882
und die dritte auf den
24. Jänner 1883,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Relicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Relicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. October 1882.

(4824-2) Nr. 22,657.

Erinnerung

an Alexius Pipan, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Alexius Pipan, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Jeras von Fildnik (durch Herrn Dr. v. Wurzbach) die Klage de praes. 11. October 1882, Z. 22,657, pcto. Ersetzung des Eigenthums eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den
21. November 1882
hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Papez als Curator ad actum bestellt.
Alexius Pipan, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger, werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. October 1882.

(4742-3) Nr. 7733.

Edict

zur Einberufung der Erben nach der am 11. Mai 1882 ab intestato verstorbenen Armenpfründnerin Maria Marinka.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass am 11ten Mai 1882 Maria Marinka, Armenpfründnerin in Laibach, ab intestato mit Hinterlassung eines Realvermögens gestorben ist.
Die diesem Gerichte nicht bekannten gesetzlichen Erben derselben werden hiemit aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre hiergerichts auszuweisen und die Erbserklärung einzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Suppan in Laibach als Curator bestellt worden ist, mit jenen, welche sich erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben werden, abgehandelt und denselben eingantwortet, die nicht angetretenen Theile derselben aber und eventuell die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen werden würde.
Laibach am 4. November 1882.

(4835) Nr. 7700.

Firma-Eintragung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wurde im Register für Einzelfirmen:
1.) die Handelsfirma
Raimund Birker
zum Betriebe des Expeditions- und Commissions-Geschäftes in Laibach und
2.) die dem Herrn Max Jermann ertheilte Procurazeichnung dieser Firma
am 14. November 1882 eingetragen.
Laibach am 14. November 1882.

(4827-2) Nr. 23,927.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Maria Japel von Tomisclj bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 23. September 1882, Z. 20,946, auf den
25. November 1882
angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 299 ad Sonnegg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 26. October 1882.

(4825-2) Nr. 24,428.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsache des Franz Jamnig von Blaubüchel gegen Franz Hocevar von Blaubüchel bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagatzungen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Juli 1882, Z. 15,998, auf den
29. November 1882
angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 15. November 1882.

(4821-2) Nr. 22,547.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des Mathias Slibar von Moräusch bekannt gemacht:
Es habe wider dieselben Josef Bozenu in Laibach die Klage pcto. 41 fl. 20 kr. hiergerichts eingebracht, worüber die mündliche Verhandlung im Bagatellverfahren auf den
1. Dezember l. J.
angeordnet worden ist.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, dass sie allenfalls selbst erscheinen oder dem aufgestellten Curator Herrn Dr. v. Schrey ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben oder einen andern Bevollmächtigten namhaft machen können.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. October 1882.

(4734-3) Nr. 6565.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsache der krainischen Sparcasse (durch Herrn Dr. Suppantichitsch) gegen Francisca Makar verehel. Babel von Krainburg mit dem Bescheide vom 17. September l. J., Z. 5665, auf den 4. November l. J. angeordneten zweiten Feilbietung der der Executin gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 146 ad Stadt Krainburg und Urb. Nr. 100 ad Waisach kein Käufer erschienen ist, wird zu der auf den
5. Dezember l. J.
angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. November 1882.

NICOLO-FEST

naht heran, deshalb lad' ich jedermann, Herren und Damen, gross und klein, zum Besuche höflich ein!

Was ein Kindesherz erfreut, Finden Sie bei mir bereit:
Puppen sowie **Puppenstuben**,
Bajazzi auch für uns're Buben,
Czakos, **Säbel**, **Armaturen**,
Küchengeschirr in Garnituren,
Puppenkoffer, **Bügelbrettchen**,
Horn, **Posaune** und **Trompetchen**,
Handharmonika, **Cinellen**,
Leierkasten, **Manivellen**,
Trommeln, feine und ordinäre,
Fahnen, **Armbrüste**, **Gewehre**,
Betten, **Kästen**, **Wiegen**, **Herde**,
Ochsen, **Esel**, **Ziegen**, **Pferde**,
Equipagen, **Wagen** für Lasten,
Treppenläufer, **Werkzeugkasten**,
Geduld-, **Gesellschafts**-, **Würfelspiele**
 und von **Fröbel** auch noch viele.
Kindertheater in allen Grössen,
Musikwerke bis acht Piècen,
Arbeitskasten, **Bilderbücher**,
Reliefs-Album, das ist sicher,

findet man gesammelt, so wie bei mir, wohl nirgendwo!
Küchen, **Brunnen**, **Schattenspiel**,
Scheiben auch, als **Schützenziel**,
Pferdeställe, **Handlungen**,
Guckkasten mit **Verwandlungen**.
 In **Schachteln** **Soldaten**, **Thiere**,
Häuser, **Möbel**, **Kochgeschirre**,
Eisenbahnen in ganz neuem Stile.
Dampfmaschinen, **pneumatische Spiele**,
Schreib-Etuis und **Federmesser**,
Farbkasten, ordinär und besser,
Notizbücher, **Stickbüchlein**,
Abziehbilder, gross und klein. —
 Dann, um **Grosse** zu beschenken,
 Will ich Ihre **Blicke** lenken
 Auf **Galanterie-Ware** jeder Art,
 Die bei mir der **Käufer** harrt:
Albums mit und ohne **Musik**,
 Mit **gemalten Coullissen** auch einige Stück,
Poesie und **Stambücher**, **billig** und **fein**,
Necessaires aller Arten, **gross** und **klein**.

Cigarren und **Brieftaschen**, **Bours**, **Portemonnaies**,
Cigarren-Etuis, **Visits** und **Tabatières**,
 Aufs feinste gestickt und gemalt elegant,
 Die ganze Ausführung wahrhaft brillant.
Krystallware, **Alabaster**, **Majolica**,
Holzschnitz- und **Meerschaum-Ware** finden Sie da.
Chinasilber-Bestecke, in **Bronze** und **Nickel**
 Neue empfehlenswerte Artikel,
Confectionierte Papiere in prachtvoller Wahl,
 An die 100 Muster wohl an der Zahl,
Jou-Jou, **Kunstbleistifte**, **Photographie-Rahmen**,
Cravatten für Herren, **Schmucksachen** für Damen.
 Kurz: Alles, was neu ist, was fein ist und schön,
 Bei mir ist's in grosser Auswahl zu seh'n.
 Zugleich biet' ich **billig** und **gut** Ihnen auch
 All' die vielen Artikel zum **Tagesgebrauch**.

D'rum, verehrtes Publicum, sehen Sie bei mir sich um,
 Sicher finden Sie sodann, was Ihre Lieben freuen kann.

Hochachtungsvoll

(4837) 5-1

JOH. P. SCHREYER, Laibach, Spitalgasse Nr. 9.

Kais. kön. Privilegium für Verbesserung von Nähmaschinen.

Johann Jax,

Laibach, „Hôtel Europa“.

Aeltestes und grösstes Nähmaschinengeschäft in Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Krain.

Lager aller Gattungen Nähmaschinen

für Familien und Handwerker, verwendbar für alle Zweige der Näherei.

Stick- und Strickmaschinen, **Handschuh- und Strohhut-Nähmaschinen**, **Sattler- und Riemen-Nähmaschinen** (4419) 4-3

und alle wie immer Namen habenden neuen Gattungen Nähmaschinen.

Fabrication von Tretgestellen und Nähmaschinen-Bestandtheilen.
 Lager von Nadeln, Zwirn, Oel.

Auch von mir nicht gekaufte Nähmaschinen übernehme ich zur Reparatur.

Einladung.

Die

Oesterr. Gesellschaft vom weissen Kreuze

hat! auf Grund des § 2 ihrer Statuten mich mit der ehrenvollen Aufgabe betraut, in der Landeshauptstadt Laibach einen Zweigverein obgenannter Gesellschaft zu gründen. Ich erlaube mir, an den allbekanntesten Wohlthätigkeits- und Patriotismus der P. T. Bewohner Laibachs zu appellieren und das Ersuchen zu stellen: der Oesterreichischen Gesellschaft vom weissen Kreuze als Mitglieder beitreten und die Beiträge dem hiesigen Stadtcassier Herrn Hengthaler, der sich zur Aufnahme von Mitgliedern und zur Uebernahme der Jahresbeiträge und Spenden freundlichst bereit erklärt, einhändigen zu wollen. Den humanen Zweck der Gesellschaft vom weissen Kreuze bestens empfehlend, zeichnet

hochachtungsvoll

Anton Wieninger,

Gutsbesitzer von Krumpendorf bei Klagenfurt, Vicepräsident der Gesellschaftsfiliale Klagenfurt und Delegierter für Laibach.

(4834)

Neuer Roman von Georg Ebers!

Auch dieses Jahr sind wir in der erfreulichen Lage, für Weihnachten einen neuen Roman von **Georg Ebers** ankündigen zu können. Gegen Ende dieses Monats wird in Stuttgart ausgegeben und wenige Tage später hier eintreffen:

Ein Wort.

Roman von **GEORG EBERS.**

Ein starker Band in Octav. Fein gebunden fl. 4.20.

Dieses neueste Werk des berühmten Autors spielt im 16. Jahrhundert. Der Held ist ein Deutscher, den das Schicksal aus den Bergen seiner Heimat in die Fremde führt. Der Erzählung, die voll von rührenden Zügen und glänzenden Bildern ist, liegt eine schöne, echt menschliche Idee zugrunde.

Zu geneigten Bestellungen empfiehlt sich (4841) 3-1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
 in Laibach.

Wem die Wiederherstellung seiner Haarfarbe am Herzen liegt, möge mit Vertrauen sich der k. k. ausschl. priv. (4749) 12-3

PURITAS

bedienen, denn diese **Haarverjüngungs-Milch** ist das einzige unschädliche Mittel, was von den meisten englischen und französischen Tincturen nicht gesagt werden kann. Das „Leipziger Tagblatt“ bringt eine Annonce, in welcher verschiedene Präparate genannt werden, deren Schädlichkeit durch die chemische Untersuchung constatirt ist, und führt unter mehreren an: **Rosetters Hair-Restorer**, **Miss A. Allens Hair-Restorer**, **Marquards vegetabilischer Haarbalsam**, **New-Hair-Restorer** und **W. Thompson, Eau de Fées etc.** etc. Und diese Mittel werden noch heute in verschiedenen Parfümeriehandlungen auf Lager gehalten.

Meine k. k. priv. Puritas enthält keine schädlichen Ingredienzien, wofür ich jede Garantie übernehme. Preis fl. 2.

Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei **Ed. Mahr, Parfumeur.**

In Klagenfurt: P. Birnbach, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Detoni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Marburg: W. König, Apotheker.

Auf zu mir!

Hab' das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

Scheren, **Messern**, **chirurgischen u. thierärztlichen Instrumenten**, **Schneidewaffen**, **Fechtrequisiten u. Schlittschuhen aller Systeme**

und Hunderte von Artikeln, die besonders geeignet sind als Geschenke für Bräute, Nikolo, Weihnachten und Neujahr. Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe.

N. Hoffmann,

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied

in Laibach, (4811) 1

prämiert mit Diplom, Medaillen etc.

Gutniederlage

der

Brüsseler Hutfabriks-Gesellschaft

Laibach, Theatergasse Nr. 6. (4752) 3

Filzhüte bester Qualität, neuester Façon, in verschiedenen Farben, steife oder weiche, à fl. 2.20.

(4731-3)

Nr. 6618.

(4804-2)

Nr. 3260.

Bekanntmachung.

Der Tabulargläubigerin Helena Starve von Unterfermit und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes wurde Herr Dr. Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustimmung des Realfeilbietungsbescheides vom 4. Oktober 1882, Z. 6010, zum Curator ad actum aufgestellt.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 3. November 1882.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Andreas Kencelj von Divaca und Rechtsnachfolgern ist Franz Novak von Britof zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 2. August 1. J., Z. 2874, zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Senosetich, am 3. November 1882.

Gänzlicher Ausverkauf:

Wirkware, Gamaschen, Strümpfe, Tücher, Socken, Handschuhe, Tricot-Leibchen, Filz-, Flanell- und Barchent-Röcke, Manschetten, Krägen, Cravatten, beste französische Mieder, Stickereien, Spitzen, Band, Vorhang-Quasten, Rüsche, Samme, Plüsch, Atlas, Taffet

und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel. Bestellungen werden sofort nach Wunsch effectuirt. Zuletzt werden die Stellagen verkauft, und ist das Locale zu vermieten.

Hochachtungsvoll

Anna Šinkovic,

Rathhausplatz.

(4725) 3-3

K. k. concessioniertes

Universal-Speisenpulver

des Dr. Göllis in Wien.

(Seit 1857 Handelsartikel. — Protocollirte Firma.)

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungs-schwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarren des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautauschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinrantheit, Verstopfung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Depots befinden sich in Krain und Kärnten bei folgenden Herren: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; J. Swoboda, Apoth.; v. Trnčeczy, Apoth. Klagenfurt: P. Birnbacher, Apoth.; C. Clementschitsch, Kaufm.; J. Aufsbaumer, Apoth.; B. Thurnwald, Apoth. Ferner in Friesach: A. Widinger, Apoth. Gmünd: C. Müllner, Apoth.; J. Jäger, Kaufm. Preßburg: G. Bilhar, Kaufm. Rudolfswert: D. Rizzoli, Kaufm. Spital: J. Ebner & Sohn, Kaufm. Stein in Krain: Jof. Močnik, Apoth. Tarvis: Jof. Siegel, Apoth. Wolfsberg: A. Gutth, Apoth.

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protocollirte Schutzmarke zu achten.

(3037) 6-5

Centraldepot (Postversendung täglich):

Wien, Stephansplatz 6 (Bwettlhof).

Preis einer großen Schachtel fl. 1.26, einer kleinen 34 kr. ö. 30.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?

Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impotenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füßen u. s. w. (4571) 3-3

SCHUTZ-MARKE

DR. WRUN.

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruan-Pulver

(aus peruanischen Kräutern bereitet).

Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschisz; General-Agent in Wien: M. Gischner, dipl. Apotheker, II. Kaiser-Josef-Strasse 14.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,

Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2,

halten

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführt

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, und empfehlen dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt. (3876) 12-12

Ausgezeichnet in Wien, Linz, Teplitz, St. Pölten und Teschen mit grosser silberner Medaille.

K. k. aussch. priv. Wiener wasserdichte

Universal-Lederschmiere

von CARL RUSS & Co.

Fabrik und Haupt-Niederlage Wien, IV., Apfelgasse Nr. 6.

Vom hohen k. k. Landesvertheidigungs-Ministerium erprobt und bei der k. k. Armee eingeführt als das anerkannt beste

Leder-Conservierungs-Mittel. (4567) 6-4

Schuhe, Stiefel, Wagenleder, Riemenzeug wird unter Garantie schon bei einmaligem Gebrauch weich, elastisch und vollkommen wasserdicht.

Niederlage für Laibach: Joh. Luckmann.

Patronificiert durch Privilegien an kaiserl., königl. und fürstl. Höfen!

Dr. BÉRINGUIERS k. k. privil.



Kräuter-Wurzelöl

als ein untrügliches Mittel

zur Erhaltung, Stärkung und

Verschönerung des menschlichen Haarwuchses bewährt. Dr. Beringuier's Kräuter-Wurzelöl verhütet die so lästige Schuppen- und Flechtenbildung, verleiht dem Haare einen lebhaften Glanz, eine angenehme Glätte und Geschmeidigkeit. Jede für längeren Gebrauch ausreichende Originalflasche kostet 1 fl. ö. W.

Haarfärbe-Mittel

(complet in Etui mit der zur Operation nötigen 2 Bürsten und 2 Schalen à 5 fl. ö. W.)

Von allen Sachverständigen und von sämtlichen Consumenten als zweckentsprechend und unschädlich anerkannt, um die Kopf- und Barthaare sowie die Augenbrauen braun, blond und schwarz zu färben. Die Anwendung ist leicht und die durch dieses Pigment hergestellten Haarcouleurs höchst natürlich. Nach erfolgter Färbung kann man sich in gewohnter Weise jeder guten Pomade und jedes reinen Haaröles bedienen.

1/2 Päckchen 70 Nkr.
1/4 Päckchen 35 Nkr.

Dr. SUIN de BOUTEMARDS

aromatische Zahn-Pasta

ein anerkannt zweckmässiges, aus geläuterten und vollkommen geeigneten Stoffen zusammengesetztes Präparat zur Cultivierung der Zähne und des Zahnfleisches, reinigt bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benützten Mittel, ohne auch nur im geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, ertheilt sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

Prof. Dr. LINDES'

Veget. Stangen-Pomade.

Diese, nach dem zweckmässigsten technisch-chemischen Verfahren mit Sorgfalt aus rein vegetabilischen Ingredienzen zusammengesetzte Stangen-Pomade wirkt sehr wohlthätig auf das Wachstum der Haare, indem sie dieselben geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Naturglanz und erhöhte Elasticität, während sie sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel ganz vorzüglich eignet.

In Originalstücken à 50 Nkr.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach: bei Eduard Mahr, Brüder Krisper, sowie in Cilli: Carl Krisper; Fiume: Nicolo Pavačić; Görz: Apotheker G. B. Pontoni, Apotheker G. Christofolletti; Klagenfurt: Apotheker Her. Kommetter und Apotheker J. Nussbaumer; Villach: Apotheker Kumpfs Erben, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger- und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens.

Warnung! Wir warnen vor Nachahmungen und Fälschungen unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von Dr. Suin de Boutemards arom. Zahn-pasta und von Dr. Borchardt's arom. Kräuterseife. Mehrere Fälscher und Verschleisser von Fälschungen sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

Bals. Oliven-Seife.

Diese, nach den neuesten chemischen Erfahrungen bereitete Oliven-Seife entspricht durch ihre nicht bloss reinigenden, sondern auch Weichheit und Frische bewirkenden Eigenschaften allen, an eine vollkommen gute Gesundheits-seife zu machenden Anforderungen und kann daher als ein mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste und empfindlichste Haut von Damen und Kindern angelegentlich empfohlen werden. (5314) 10-9

In Originalpäckchen à 35 Nkr.

KK.silb. Staatspreis und K.K.gold. Medaille
FABRIK und LAGER
RASTRIRTER GESCHÄFTSBÜCHER
Copirbücher und Copirpressen
NOTIZBÜCHER und aller BUREAU-ARTIKEL
H. FEITZINGER & CO. WIEN

I. verl. Himmelpfortgasse 22, vis-a-vis dem Stadttheater
Bücher nach speciellen Wünschen werden rasch angefertigt.

Die eigene Buchdrucker- und lithogr. Anstalt übernimmt
Aufträge auf
MERCANTILE DRUCKSORTEN
zu exquisiter und billiger Ausführung.

(1841) 80-35

Dankagung.

Der Herr Apotheker Gabriel Piccoli hat anlässlich des Namensfestes Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth dem unter Höchsthohem obersten Schutze stehenden Kinderhospital 25 fl. in Barm und 25 Flaschen Himbeerabguss gespendet.

Der Verwaltungsrath des Kinderhospital-Vereines fühlt sich angenehm verpflichtet, dem Herrn Piccoli für dieses edelmüthige patriotische Geschenk den wärmsten Dank im Wege der Oeffentlichkeit hiemit auszusprechen.

Laibach, den 17. November 1882.
(4838) Der Obmann: Laschan.

Ich habe eine grosse Partie **Kranzschleifenband** unter dem Fabrikpreise angekauft und liefere von nun an fertige Kranzschleifen mit Goldschrift äusserst billig und prompt bis zur feinsten Ausführung überallhin. (4473b) 8

Heinrich Kenda.
Completes Lager sämmtlicher Aufputze und Zugehör für Damenkleider.

Täglich frische **Häches - Pasteten** bei (4591) 8-6

Rudolf Kirbisch,
Conditior, Congressplatz.

Beachtenswert!
Neupatentirte überspinnene **Watta-Einlagen,**

um Fenster, Thüren, Auslagekästen etc. luftdicht zu verschliessen; Vortheile: Schutz gegen Rheumatismus, Ersparen an Brennmaterial und gegen Eindringen von Staub. Vorräthig in beliebiger Länge, weiss oder braun; für Fenster 1 Meter 6 kr., für Thüren 1 Meter 10 bis 12 kr., Montierung wird auf Verlangen besorgt. Ferner

Strohsohlen mit Flanell-Auflage, bester Schutz gegen Feuchtigkeit in der Beschuhung für Herren, 1 Paar nur 30 kr., für Damen 25 kr.

Regenröcke, englisches Fabrikat, leicht und dauerhaft, von fl. 9, 10, 11, 12.

Kautschuk-Sohlen mit Lederrand, jahrelanger Dauer, leicht festzumachen, 1 Paar fl. 1, 1-10 und 1-20.

Ueberschuhe mit und ohne Absatz, in allen Längen bei (4625) 4-3

C. KARINGER.

Triester Commercialbank
Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-47

Vorläufige Anzeige,

womit ich die Ehre habe anzuzeigen, dass ich in wenigen Tagen in Laibach eintreffen werde, um, wie in früheren Jahren, kurze Zeit die (4836) 3-1

zahnärztliche Praxis

dieselbst auszuüben.
Zahnarzt Dr. Hirschfeld.

Möbliertes Monatzimmer

mit separiertem Eingang, nahe dem Südbahnhof, ist sogleich oder am 1. Dezember zu vermieten.

Anzufragen in der Administration dieses Blattes. (4832) 2-1

Herren-Kleider

zur Herbst- und Wintersaison, *Damen-Jaquets, Knaben-Anzüge etc.* verfertigt nach Bestellung elegant und billigst

M. Kunc,

Schneidermeister, Judengasse, Laibach, und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen bestens. Solide Stoffe am Lager haltend, versende auf Wunsch Muster nebst Preisen gerne zur Ansicht. (4125) 8

Zweijähriger, qualvoller Bronchial-Katarrh u. Kehlkopfleiden geheilt durch Joh. Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier

nach Ausspruch des Herrn Franz Maly in Wien, Herrenkleiderfabrik und Tuchhandlung, vom 8. April 1882.

Durch zwei Jahre habe ich an Bronchialkatarrh und Kehlkopfleiden gelitten, so dass ich nicht mächtig war, ein lautes Wort zu sprechen. Die ersten Professoren Wiens haben mich voriges Jahr nach Gleichenberg und Nizza geschickt; aus Nizza angekommen, gebrauche ich seit einem Monat Ihr vorzügliches Gesundheitsbier, und ihnen zu Ehren erkläre ich nicht nur allein, dass meine Krankheit durch Ihr Joh. Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier vollständig gehoben ist, sondern dass ich auch sehr starken Appetit habe und ich mich sehr wohl fühle. Ich ersuche Sie daher, mir weitere 28 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier, 2 Kilo Malzchocolate und 2 Beutel Malzbonbons einzusenden, und zeichne mit besonderer Hochachtung Franz Maly, Herrenkleiderfabrik und Tuchhandlung, Mariahilferstrasse 69. (4113) 14-8

Wien am 8. April 1882.
An den k. k. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn

Johann Hoff,

k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden.

Wien, Fabrik: Grabenhof 2;
Fabriksniederlage: Stadt, Graben, Bräunerstrasse 8.

Amtlicher Heilbericht.

K. pr. Central-Comité etc. Flensburg: Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier hat sich als ein ganz vorzügliches Kräftigungsmittel gezeigt.

Major Wittge, Delegierter der königl. preuss. Lazarethe.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Haupt-Depôt in Laibach:
Peter Lassnik,
Spezereihandlung.

CHH: J. Kupferschmidt, Apoth.;
Marburg: F. P. Hollasek; Görz: G. Christofolletti, Apotheker; Fiume: N. Pavacic; Pettau: J. Kasimir, O. Sellinscheg; Neumarkt: F. Reitharek; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes. (439) 52-43

Zur

Herbst- und Winter-Saison

empfehl

C. J. Hamanns

Wäsche- und Modewaren-Niederlage,
Laibach:

Wirkware

in jeder Art, und zwar: Herren-, Damen- und Kinder-Unterhosen und Leibchen, Socken, Strümpfe, Gamaschen, Handschuhe, Pulswärmer, Leibbinden, Wadenwärmer, Jägerstrümpfe und Stutzen, Jagd-Westen, Unterröcke, Kopftücher, Kinderhauben, -Mützen, -Jacken, -Kleiderl und Manterl etc.

Cravatten und Cachenez,

das grösste Lager neuester, feinsten, wie auch billigster in- und ausländischer Fabrikate in allen Façons und Grössen aus Batist, Wolle und Seide.

Taschentücher,

weiss und färbig, aus Baumwolle, Leinen und Seide, und zwar: österreichisches sowie auch echt englisches und französisches Fabrikat.

Specialitäten,

wie Hosenträger, Manschetten-, Krägen- und Chemisettenknöpfe, Cravattenhalter, Cravattennadeln, Herren-Tuchgamaschen, englische Brustwärmer etc.

Wäsche,

eigenes Fabrikat, bekannt bester Schnitt,

und zwar: grösstes Lager von weissen und färbigen Herren- und Knabenhemden, Unterhosen, Krägen, Manschetten und Chemisetten in allen Grössen und Weiten, Hemdeinsätze etc., Damen- und Mädchenhemden aus Chiffon, Damen- und Mädchencorsetten, -Unterhosen-, -Unterröcke etc. aus Chiffon, Creton, Schnürl- und Piquetbarchent. Damen-, Mädchen- und Kinderschürzen aus Chiffon, Creton, Leinen, Moiré und Orleans. Besonders grosses Lager in den so beliebten Latz-, Angot-, Küchen-, Schul- und italienischen Schürzen, Damen-Leinen-, Moiré- und Filzröcken.

Mieder,

in- und ausländisches Fabrikat,

in allen Farben, Qualitäten und Weiten, mit und ohne Löffelblanchett, von 50 kr. bis fl. 12, darunter auch bekannte Weiss'sche Mieder in einer Anzahl von über 1200 Stück.

Unter der Versicherung reellster, schnellster und möglichst billigster Bedienung hochachtungsvoll

C. J. Hamann.

Jede beliebige Art von Wäsche wird auf das geschmackvollste und präziseste nach anerkannt vorzüglichstem Schnitt in kürzester Zeit angefertigt. Nur best passendste Hemden werden verabfolgt und Nichtconvenierendes bereitwilligst umgetauscht.

Stets bestsortirtes Lager von diversen Wäschestoffen, wie Chiffon, Creton, Köpper, Creas, echt englischen Oxfords, Percalin sowie bestem Irländer-(Belfast)-Leinen etc. etc.

Stoffmuster und Preiscurante werden auf Verlangen bereitwilligst und franco zugesandt. (4592) 9-4

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von **Kothes Zahnwasser,** à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, emer. Hoflieferant.
Mödling bei Wien, Villa Kothe.

In Laibach allein echt zu haben bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52-43

Bedeutende Preis-Ermässigung.

Caffee

direct aus Hamburg versendet wie bekannt in vorzüglichster Qualität
Carl Fr. Burghardt, Hamburg,
in Säcken à 5 Kilo - portofrei inclusive Verpackung gegen Nachnahme.
à Ko. 5. S.
Mooon, echt arab. hochedel. 5.50
Menado, vorzüglich im Geschmack 5.40
Peri-Ceylon, hochf. u. mild 5.40
Melange (Mischung), ganz besonders empfehlenswerth 5.50
Ceylon Plantation, sehr wohlgeschmeckt 5.50
Java, goldbraun, extrafin 4.70
Cuba, blaugrün, brillant 4.40
afrik. Mooon, f. u. ergiebig 5.55
Santos, fein u. kräftig 5.35
Rio, wohlgeschmeckt 5.35
Diese in vorz. Auswahl pr. 1/2 Ko. von 6. S. 1. - bis 6. -